



Anfrage Nussbaum Adrian namens der CVP-Fraktion über Aufstockung und Verwendung des Härtefallfonds

eröffnet am 25. Januar 2021

Seit praktisch einem Jahr sind viele Unternehmen ständig wechselnden Vorschriften ausgesetzt. Behördlich verordneter Lockdown und Einschränkungen sind im gesamten Kanton, insbesondere aber im urbanen Gebiet, Treiber von Liquiditätsschwäche, Entlassungen und somit Existenzängsten. Die Regierung leistet überdurchschnittlichen Einsatz und tut das Beste nach allen Möglichkeiten. Der Kanton Luzern war zwar einer der ersten Kantone, welcher die Härtefallregelung des Bundes umgesetzt und per Anfang Dezember eine entsprechende Verordnung in Kraft gesetzt hatte, dennoch hat sich die Situation für manche Unternehmungen in der Zwischenzeit bereits wieder stark verändert. Vielen Unternehmen fehlt die Perspektive und eine klare Strategie. Dazu kommt, dass das Ausfüllen von Härtefallgesuchen für kleine Unternehmen zur Herausforderung werden kann. Wegen all dieser vorgenannten Umstände kann es auch sein, dass Gesuche von betroffenen Unternehmen gar nicht oder erst später eingereicht werden und dadurch ein falsches Bild entsteht.

In diesem Zusammenhang stellen sich für die CVP-Fraktion folgende Fragen:

1. Wie ist der Start des Prozesses mit der Härtefallverordnung verlaufen?
2. Wie viele Gesuche wurden eingereicht, respektive bereits bearbeitet?
3. Wie ist die Qualität der eingegangenen Gesuche?
4. Wie viele Gesuche wurden abgelehnt und was waren die Gründe für die Ablehnung (falsch ausgefüllt, Kriterium nicht erfüllt usw.)?
5. Wurde die vom Kantonsrat beschlossene Summe von 25 Millionen Franken bereits ausgeschöpft?
6. Welches Bild zeigen die Gesuche?
7. Wie dramatisch ist der Liquidationsengpass bei den entsprechenden Unternehmen?
8. Ist die Grenze von 40 Prozent Umsatzeinbusse sinnvoll?
9. Wie ist das Verhältnis Kredite zu A-fonds-perdu-Beiträgen?
10. Wie beurteilt die Regierung die Möglichkeit, besonders hart betroffenen Branchen weitere Unterstützung zu gewähren?
11. Welche Möglichkeiten stehen der Regierung zur Verfügung, die Bundesgelder der zweiten und dritten Tranche möglichst schnell zu sprechen?
12. Wäre ein Branchen-Sondertopf sinnvoll?
13. Kann der Anteil A-fonds-perdu-Beiträge in einem zweiten Dekret erhöht werden?
14. Sind vom Bund weitere Massnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft geplant?
15. Welcher realistische Zeitplan kann heute skizziert werden?

Nussbaum Adrian namens der CVP-Fraktion